

Termine

Neues Salz in der Suppe (III)

Beginn: Mittwoch, 22.11.2023

Ende: Donnerstag, 23.11.2023

jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr

Teilnahmevoraussetzung:

Es ist sinnvoll, schon das **Neue Salz in der Suppe I oder II** besucht zu haben. Ansonsten wenden Sie sich bitte telefonisch an uns, damit wir die Möglichkeit der Teilnahme im direkten Kontakt klären können.

Weitere Termine

Neues Salz in der Suppe (I)

Psychodramatische Handlungstechniken
08.02. – 09.02.2023

Neues Salz in der Suppe (II)

Aktionssoziometrische Methoden
03.05. – 04.05.2023

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für dieses Seminar beträgt
320,- EUR.

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem
Bildungswerk Aachen statt.

Tagungsort

Die Fortbildungen findet in unseren zentral
gelegenen Seminarräumen am Barbarossaplatz
in Köln statt.

Anmeldung

Anmeldung und weitere Informationen:

Szenen

Institut für Psychodrama

Barbarossaplatz 7 (Ecke Kyffhäuserstr. / Roonstr.)
50674 Köln

Telefon: 0221-67789352

E-Mail: info@szenen.de

Web: www.szenen.de

Anfahrt



Parkmöglichkeiten finden Sie in der Kyffhäuseroder
der angrenzenden Moselstraße.

Bild: Wooden House [#17868023] ©iStockphoto.com/micha360

Neues Salz in der Suppe!

Psychodramatische
Methoden für den Alltag

Beratung – Coaching – Supervision



Neues Salz in der Suppe (III)

Konfliktdiagnostik, psychodramatische Konflikt-
bearbeitung und vertiefende Übungen

22.11. – 23.11.2023

Inhalte

Wer von uns professionell im Beratungskontext arbeitenden Coaches/Berater/Supervisoren kennt nicht die Situation innerlich ins Schwitzen zu kommen,

- weil die geschilderte Situation sehr komplex scheint,
- weil der Klient nicht sehr „klar“ redet,
- weil das Reden „über“ nicht weiterhilft,
- ...

Wir bieten Ihnen im Alltag schnell anwendbares und gut zu lernendes psychodramatisches Handwerkszeug, das hilft, in solchen Situationen die Klientin, den Klienten oder das Team

- aktiv werden zu lassen,
- Probleme handelnd sichtbar und bearbeitbar zu machen, um dadurch Überblick zu gewinnen,
- Eigenverantwortung zu übernehmen,
- eigene Lösungen zu entwickeln.

Zudem bietet dieser darstellende und präsentierende Zugang durch das Sichtbarwerden der Situation auf der Bühne

- Ihnen in Ihrer Leitung Entlastung und Überblick,
- einen ganzheitlich intuitiveren Zugang zum Klienten,
- eine sich in Handlung und Interaktion entwickelnde Diagnostik.

Methoden

Sie haben in **Teil I** das Einrichten der Bühne, die psychodramatischen Handlungstechniken (Doppeln, Rollenwechseln, Spiegeln) und psychodramatische Arrangements kennengelernt.

Darauf aufbauend haben sie in **Teil II** vertiefend die psychodramatischen Grundtechniken in soziometrischen Arrangements und Aufstellungen angewandt, die Sie in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Teams einsetzen können.

Daran anknüpfend lernen Sie in **Teil III** einen Ansatz zur Konfliktdiagnostik und verschiedene psychodramatische Methoden der Konfliktbearbeitung kennen. Durch die Handlungstechnik des Rollenwechsels haben die u. U. anwesenden Beteiligten in Konflikten die Möglichkeit eines Perspektivwechsels, d. h. sie schauen auf sich, auf die Anderen und das Konfliktsystem. Dadurch ist es möglich, neue Handlungsschritte zu entwickeln und diese in der eigenen Rolle zu erproben und zu integrieren.

Vertiefend erproben Sie die in Teil I und II gelernten Psychodramatischen Arrangements und Techniken unter dem Focus Konfliktbearbeitung.

Sie erleben in Demonstrationen die Wirkungsweise der oben genannten Methoden und üben spielerisch deren Anwendung an eigenen Fallbeispielen.

Leitung der Fortbildung



Andrea Winkler

- Psychodramaleiterin (DFP)
- Leitung des Szenen Institutes
- Psychodrama-Weiterbildungsleiterin
- Diplom-Sozialpädagogin
- Mediatorin (BM)
- Supervisorin (DFP)
- langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung



Dr. Frank Sielecki

- Psychodramaleiter (DFP)
- Leitung des Szenen Institutes
- Psychodrama-Weiterbildungsleiter
- Supervisor (DGSv/DFP)
- Lehrer / Musikwissenschaftler
- Leitung der Maßnahme Supervision in der Bezirksregierung Arnsberg

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an in anderen Verfahren ausgebildete oder in Ausbildung befindliche Berater, Coaches und Supervisoren, die über ihr spezifisches Handwerkszeug hinaus psychodramatische Methoden kennen lernen und erproben möchten, die im jeweiligen Beratungskontext und den verschiedenen Berufsfeldern gut und gewinnbringend einzusetzen sind.